**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

**Heft:** 39

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Wegweiser um Gärtlein der Versekunst.

Der Dichter, ber bichtet Und Bergzeilen richtet, Papier bei der Hand, Soll flar von Berftand, Temperirt von Geblüt Und warm von Gemüth, Auch liebevoll fein, So ftellt fich 's Lieb ein.

Viel Dichter find hitig, Und minder dann wißig, Voll grimmigen Worten Bon Tödten und Morden; Da fürchtet sich man ja, Die Polizei auch, die fann ja Den giftigen Schwefel Nicht bulden, den Frevel.

Drum, Dichter, erwählet, Wenn Sylben ihr zählet, Bum Preisen und Singen Rur Lämmer, die fpringen, Und blühende Pflanzen Und Mücken, die tangen, Drangen in Rübeln, Wer wird das verübeln?

Sozialdemokraten Thun grimmige Thaten, Politische Heber Und frevelnde Schwäßer, D, gleichet nicht ihnen, Beigt freundliche Mienen Und lächelt dazu, So hat die Welt Ruh.

Auch Mädchen zu preisen In lieblichen Weisen, Thut alles manierlich, Bergifmeinnichtszierlich, Man muß auch der Liebe Bielseitiger Triebe Gebenken mit Bucht, Bor Gund nimm die Flucht.

Besonnen und nüchtern, Recht sittsam und schüchtern Sei ftets ein Gedicht, Rein Wirbelwind nicht. Ift Alles im Leime, Dann aleiten die Reime Gleichförmig und nett Wie Rudeln vom Brett.

#### Bei einer Beendigung.

Bans (fieht, daß ber Sarg verkehrt auf dem Fuhrwert liegt): "Wir müeße ne denk cheere!

Wiffing des Verfforbenen (bat die Worte migverständlich vernommen und stürzt hervor): "Was wott er ft no wehre? Nüt tich's! D'Röste het me jest gha.

#### Begreiflich.

Jäger: "Warum jum Teufel ift auch mein hund nicht von Ihnen abzubringen?"

Aron: "Baif Gott, was hab ich ausfustehn vor die Sünd, wail ich haife Saas."

### In der Menagerie.

Cuffer: "Und dieses da ift ein Glenthier."

Baner: "Ja ba heit ber mi Sex recht, elenders han i i mim Lebe na nüt gfeb."

Dater: "Es mare endlich Zeit für bich, mit bem Biertrinken aufauhören.

Student: "Aber das Bier ift ja ein Borbeugungsmittel gegen die Cholera.

"Mag fein, aber bu trinkeft fo viel, als ob du in hamburg Dafer: wärest, und als ob die Cholera eine ftandige Institution wäre."

### Spihfindig.

Pfarrer: "So, du Lusbueb, was geift du mer go d'Awetschge schüttle. Heft no nie nut vo dem Gebot ghört, das da heißt: "Du sollst nicht stehlen?"

Tudi: "Frili wohl! Merkit ech aber, Herr Pfarrer, es heißt nit "Ich", sondern "Du" sollst nicht ftehlen."

#### Brieftaften der Redaktion.



J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Doppeltbreiter Chevron-Foulé zu Damenkleidern, garantirt reine Wolle à Fr. 1.75 per Meter, sowie ca. 2500 hochfeine Stoffqualitäten, reine Wolle doppeltbreit von Fr. 2.45—4.75 per Meter versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich. S. Muster unserer reichbaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis. portofrei ins Haus

P.S. Muster unserer reichhaltigen Collectioner

### Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

## CHOCOLAT



NEUCHATEL (SUISSE).

# Platten-Garten, Zürich.

Von Montag den 19. September an. Nur auf kurze Zeit!

Auftreten der

15 Weiber, 12 Männer, 3 Kinder, aus dem Innern Afrikas, dem Forschungsgebiete Emin Paschas.

Vorführungen der einheimischen Sitten und Gebräuche. Täglich Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3, 4, 5 und 6 Uhr.

1. Platz Fr. 1. —, 50 Cts.,

Militär und Kinder zahlen die Hälfte. Schulen unter Führung des Lehrers werden berücksichtigt.

### Sämmtliche Clichés

mit Ausnahme derjenigen in den Farbendrucknummern

aus dem "Nebelspalter" werden kauf- oder leihweise billigst abgegeben von der Buchdruckerei des "Nebelspalter"

Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg 2, Zürich.

### "Der Gastwirth".

Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe-Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Demnächst wird erscheinen II. Auflage des

### Schwarz' Adressbuch

für Industrie, Handel und Gewerbe der Schweiz.

für Industrie, Handel und Gewerbe der Schweiz.

Diese neue Auflage enthält nicht nur die industriellen Firmen, sondern alle Gewerbe- und Handelsgeschäfte, und wird dadurch zu einem allgemeinen Adressbuch, welches folgende grosse Vortheile andern Adressbüchern gegenüber aufweist: 1. Es ist eine genaue Branchen-Eintheilung durchgeführt. 2. Bei den industriellen Etablissements und Engros-Häusern sind die Spezialitäten angegeben, die sie fabriziren resp. führen. 3. Ein Spezialitäten-Register ermöglicht es, für jeden gesuchten Artikel sofort die richtigen Bezugsquellen zu finden. 4. Enthält das Adressbuch weitere Angaben zur Hervorhebung einer Firma, wie Gründung, Inhaber, ob im Handelsregister eingetragen, etc., bei Fabriken: Arbeiterzahl, Art und Grösse der Betriebskraft, Beleuchtung etc., bei Hötels: Rang, Zimmerzahl, Preise etc. — Subscriptionspreis Fr. 18 (12 Lieferungen å 1 Fr. 50). Ausführl. Prospekt gratis. — Nach Erscheinen kostet das geb. Buch Fr. 25. — Es werden auch einzelne Kantone abgegeben. — Inserate billigst.

Hans Schwarz & Cie., Seidengasse 5, Zürich. Tüchtige Agenten an allen Hauptorten gesucht.

## Zum Verkauf und Tausch

Villas, Schlösser, Herrschaftsgüter, Landgüter, Hotels. Restaurationen, Geschäfts- und Privathäuser in allen Städten der Schweiz.

Zum Verkanf:

Ein grösseres arrondirtes Landgut gegen

ein Haus.

Ein grösseres Hotel gegen gut rentirende

Häuser. Eine gut eingerichtete Bausägerei gegen

ein Haus.

Eine prachtvolle Villa mit 1 Juchart Garten-Anlagen gegen Tausch.

Ein Haus mit 2 Jucharten Bauplätzen, sehr gut gelegen. in Zürich.

Eine grössere altrenommirte Restauration sammt Wohnung zinsfrei, Anzahlung wenigstens 25,000 Frkn., Inventar inbegriffen.

Eine gute Bahnhofrestauration.

Eine sehr gute Restauration am Bahnhof gelegen mit Remise, Stallung, Land für 6 Stück Vieh.

Zu kaufen gesucht:

Für eine leistungsfähige deutsche Brauerei ein passendes Haus oder eine gute Restauration; Anzahlung nach Belieben.

Ein gut rentirendes Privathaus; Anzahlung nach Belieben.

J. A. Leutenegger,

O.F.3869) 120

Leimbach, Thurgau



### "Der Gastwirth"

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Vorzäglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

5	mm	2
3	ALIABITZUA	3
5	1000	3
AKK		5
		3
3		2
5	HALFPENNY	5

E	chte	Bri	efi	na	rk	en.
60	Spanie	n .			Mk	. 1.2
40	Schwe	den			"	1.7
30	Span.	Wes	tind		77	2.2
	Portug					1.2
	Helgol					1.2
	Island					3
	Preuss					1.2
	le vers					
	isliste i					0

W. Künast, Berlin W. 64, Gegründet 1866. Unter den Linden 15.







Runge's Gas selbst erzeugende Lam-pen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nöthige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen
andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht!
Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier
grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für

Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w.

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmaterial incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder
Vorausbezahlung. Beste Strassenbeleuchtung Petroleumlaternen werden umgeändert. Sturmbrenner für Bauten. Reich illustrirter Preiscourant gratis und

Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9. Fabrik-Niederlage für die Schweiz: Wilh. Schweizer, Basel, Petersgasse 17.

Storchengasse 23, Weinplatz.

# Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.

General-Vertretung des Hauses J. B. Vallé & Cie.,

Dijon, Bordeaux, Cognac.

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs fine Champagne, Rhum.

Champagner, verschiedene Marken, von 3-7 Fr.

Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.

Telephon 276.

Ad. Weber. Zürich.

rr Dr. Bierbach in Berlin schreibt über **Dr. Hommel's Hämatogen:** "In den meisten Fällen von Blutarmuth sah ich in diesen 4 Monaten völlige Genesung, in zwei Fällen von Neurasthenie") wurde die sonstige Therapie durch das Hämatogen in auffallender Weise unterstützt; geradezu staunenswerth aber waren die Erfolge in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädatrophie\*\*) in wenigen Wochen beseitigt, Schwächezustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im Allgemeinen im besten Sinne sich beeinflusst zeigte. Das Mittel wird ausserdem von Flaschenkindern mit besonderer Vorliebe genommen; ein Kind wies z. B. jede Flasche zurück, in der nicht wenigstens ein paar Tropfen Hämatogen enthalten waren." Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt über Dr. Hom-

Herr Dr. Merten in Berlin: "Ihr **Hämatogen** hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Zustand besserte sich während dem Gebrauch der zweiten Flasche zusehends. Die Knochenverdickungen an den Extre-mitäten sind zwar noch nicht gänzlich verschwunden, aber mit dem Gebrauch des Hämatogens erheblich geringer geworden."

Preis per Flasche Fr. 3.25. Dépôts in allen Apotheken.

\*) Nervenschwäche, \*\*; Muskel- und Knochenschwund im Kindesalter



Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehr-ter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- & Sexual-System,

sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für r. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

-